



Medienmitteilung

Datum: 12. Dezember 2023
Sperrfrist: keine

Obwaldner Sportpreis 2023 geht an Janik Riebli

Der Obwaldner Langläufer Janik Riebli erhält den Obwaldner Sportpreis 2023. Mit dieser Auszeichnung ehrt der Kanton Obwalden die herausragenden sportlichen Leistungen Rieblis im Langlauf, insbesondere seine Erfolge auf internationaler Ebene.

Nach diversen Top-10-Platzierungen wurde ein Wochenende im Januar 2023 in Livigno (Italien) zum vorläufigen Höhepunkt der Karriere von Janik Riebli: Er errang zwei Podestplätze im Sprint Weltcup, was ihm nicht nur persönliche Erfolge bescherte, sondern auch den Fokus auf den Langlaufsport in Obwalden lenkte. Diese herausragenden Leistungen machen ihn zum verdienten Preisträger des Obwaldner Sportpreises 2023.

Top-10-Platzierungen und Engagement für den Langlaufsport

Neben seinen sportlichen Erfolgen überzeugte Janik Riebli die kantonale Sportkommission mit seinem Engagement für den Langlaufsport. Er setzt sich für ethische Werte im Sport ein und vertritt diese insbesondere gegenüber dem Nachwuchs im Langlaufsport. Der gelernte Landwirt legt Wert auf gegenseitigen Respekt und Teamgeist, was ihn zum Vorbild für junge Sportlerinnen und Sportler macht.

Obwohl Wohnsitz und Trainingsschwerpunkt in Davos liegen, bleibt Janik Riebli seinen Obwaldner Wurzeln treu. Seine Verbundenheit mit dem Heimatkanton zeigte er mit seinem persönlichen Einsatz für die Förderung des Sports in seinem Stammverein Skiclub Schwendi-Langis und in Obwalden.

Die offizielle Preisübergabe mit geladenen Gästen findet am 28. März 2024, im Anschluss an die aktuelle Langlaufsaison, in Janik Rieblis Heimatort Giswil statt.

Obwaldner Sportpreis

Der Obwaldner Sportpreis wird jährlich in Anerkennung besonderer Leistungen und Dienste auf dem Gebiet des Sports verliehen. Der Preis wird an Einzelsportler und -sportlerinnen, Teams, Trainerinnen und Trainer, Sportförderer und oder Institutionen vergeben. Mit dieser Auszeichnung sollen nicht nur sportliche Erfolge gewürdigt, sondern auch positive Werte und Ethik im Sport gefördert werden.

Kontakt/Rückfragen für Medien:

Dienstag, 12. Dezember 2023 11.00 -12.00 Uhr
Florian Ming, Leiter Abteilung Sport, Bildungs- und Kulturdepartement,
041 666 62 49